

FLURFUNK

Dein Magazin der KJA Köln

1 | 21
3. Ausgabe

🎯 "ICH MIT DIR, DU MIT MIR"

★ DER GOLDJUNGE

😊 NEUE MITARBEITENDE & JUBILARE

💡 INFOS DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

📝 QUIZ & TERMINE

Liebe Kolleg*innen,

wie sieht die Zukunft der Kirche aus? Befindet sich unsere Kirche im Auflösungsprozess oder bedarf es einer grundlegenden Reform? Mit solchen Fragen werden wir seit Monaten konfrontiert und wahrscheinlich setzen sich auch viele unserer Mitarbeitenden mit dieser Thematik auseinander.

Mit dem Missbrauchsgutachten der Kölner Rechtsanwälte ist nun ein erster wichtiger und richtiger Schritt der Aufarbeitung gegangen worden. Er zeigt aber u.a. in erschreckender Weise, dass über Jahrzehnte hinweg eine ganze Reihe von Pflichtverletzungen führender Bistumsverantwortlicher zugrunde liegen und sich ein System der Verantwortungslosigkeit und Vertuschung etablieren konnte.

Das Gutachten lässt allerdings die Frage der moralischen Dimension des Vergehens offen. Dazu könnte ein Systemwandel hilfreich sein. Anstatt dass noch Täter- und Institutionenschutz im Vordergrund stehen, gilt es das Leid der Betroffenen ernsthaft wahrzunehmen, Schuld einzugestehen und sich mit ihnen zu solidarisieren. Zur weiteren Klärung bedarf es einer unabhängigen Aufarbeitungskommission, die von außen kommt und einer stärkeren Mitarbeit beim „Synodalen Weg“, dem Reformprozess der deutschen Kirche, bei dem eine grundsätzliche Weiterentwicklung der Kirche diskutiert wird und einer Einbeziehung der Erkenntnisse in die weiteren Diskussionen des „Pastoralen Zukunftsweges“ in unserem Bistum.

Verlorenes Vertrauen und Glaubwürdigkeit kann wiederhergestellt werden, wenn aus unverzeihlichen Fehlern Konsequenzen gezogen werden. Dies funktioniert nur, wenn das zukünftige Handeln durch Transparenz und glaubwürdige Verantwortung geprägt ist.

Das Osterfest ist für uns Christ*innen das älteste und zugleich wichtigste Fest. Die Auferstehung Jesu kann uns Hoffnung geben, auch in schwierigen Situationen Jesus an unserer Seite zu wissen. In dem Glauben, dass von dieser Auferstehung ein neuer Wind weht, der Veränderungen mit sich bringt, wünsche ich eine gute und frohe Osterzeit, die bis zum Pfingstfest anhält.



Geschäftsführer



Das erwartet dich in dieser Ausgabe

Vorwort von Georg Spitzley	2
Thema: "Ich mit Dir, Du mit mir" - Toleranzprojekt	3
Einrichtung: Der "Goldjunge" cruist durch Höhenberg	4
Willkommen & "Sprechender Schreibtisch"	5
Infos der Geschäftsführung	6
Quiz, Termine, Impressum	7

"Ich mit Dir, Du mit mir" Ein Toleranzprojekt an der Johannesschule

Seit nunmehr fast vier Jahren habe ich das Glück, in jedem Jahr mit einem vierten Schuljahr der Johannesschule das Toleranzprojekt "Ich mit mir, Du mit mir" durchzuführen.

Das Hauptziel ist die Förderung eines respektvollen und toleranten Miteinanders.

In vielen tollen Workshops mit externen Kooperationspartner*innen werden die Kinder dafür sensibilisiert, wie wertvoll und bedeutsam Vielfalt ist und wie Hass und Gewalt, aber auch latente Ablehnung eine Gemeinschaft der Vielen stören und zerstören kann.

"Ich mit Dir, Du mit mir" soll ein Klima der Toleranz und des Miteinanders fördern und Vielfalt als zu schätzendes Gut sichtbar machen.

Die Kinder setzen sich mit den Themen Rassismus und Gewalt auseinander, erleben Vielfalt als Vorteil mit dem 1. FC Köln und dem Kölner Fanprojekt im Rheinenergiestadion, blicken hinter die Kulissen der Keupstraße und erarbeiten an zwei Thementagen Wissen rund um das Thema Flucht & Asyl mit dem Kölner Flüchtlingsrat.

Ein großer Baustein ist die politische Bildung, in der wir uns mit der NS-Zeit auseinandersetzen und Orte in Köln besuchen, die Geschichten aus dieser Zeit erzählen und daran erinnern, wie das NS-Dok (Anm.d.R. Dokumentationszentrum) und das Edelweißpiratenmahnmal in Ehrenfeld.

Je nach aktuellem Anlass werden die Bausteine etwas modifiziert und an aktuelle Geschehnisse angepasst, z.B. mit der Teilnahme an den U18-Wahlen und begleitender Unterrichtsreihe zum Thema Demokratie.

Die einzelnen Tage werden mit Fotos, Bildern und Texten von den teilnehmenden Kindern dokumentiert, die von einem Grafiker als Fotobuch gestaltet werden. Begleitet wird das Projekt grafisch mit einem eigens dafür entworfenen Logo, das auf T-Shirts und Ausflugsbeutel



gedruckt wird, um auch äußerlich einen Zusammenhalt darzustellen.

Alle Klassen nehmen immer mit großer Begeisterung am Projekt teil und auch die Eltern geben durchweg positive Rückmeldung. Besonders die grafische Begleitung löst bei den Kindern sehr viel Freude aus, da sie sich wertgeschätzt fühlen, dass eigens für sie ein Logo und Begleitmaterial entworfen und hergestellt wurde.

Das Fotobuch soll die Erinnerung an das Projekt lange lebendig und präsent halten und somit eine Nachhaltigkeit des Projektes bewirken.



"Ich mit Dir, Du mit mir" –
für eine Gemeinschaft der
Vielen.



Verfasst von

SUZANA MANDIĆ

Schulsozialarbeiterin an
der Johannesschule

✉ suzana.mandic@kja.de

☎ 0221 820111-33

Auf der Straße zu Hause - Mobile Jugendarbeit

Die Ausstattung des „Goldjunge“, einem großen Ford-Transporter, ermöglicht uns, an den verschiedenen Standorten ein Jugendzentrum immer von neuem aufzubauen. Mit einem schnell aufbaubaren Kicker-Tisch und einer PlayStation4 mit allerlei Spielen, einem Fernseher und einem Stromgenerator ist für die Besucher*innen direkt das Flair eines Jugendzentrums gegeben. Mit den Bierzeltgarnituren und den bequemen Outdoor-Sitzsäcken bietet der Bus den Kindern und Jugendlichen eine angenehme Atmosphäre, um z.B. Karten zu spielen oder zu relaxen. Im Bus befinden sich außerdem mehrere faltbare Pavillons, um auch bei schlechtem Wetter das Angebot "fahren" zu können, und ein Strahler, um auch in den Herbst- und Wintermonaten das Angebot in den dunkleren Abendstunden mit ausreichend Licht zur Verfügung zu haben.

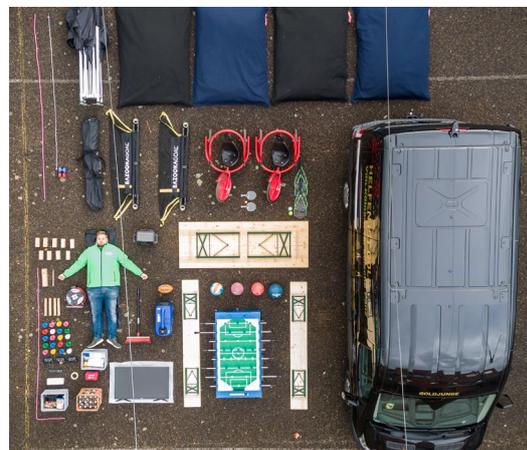
Zu den sportlichen Angeboten gehören u.a. zwei U-Rider (vergleichbar mit einem Kettcar, lenkbar über die Hüftbewegungen), Fuß-, Basket- und Volleybälle, Footballbälle, Tischtennisbälle & -schläger, Federballset, Springseile, Diabolos, Frisbees und ein Kubb-Set. Zusätzlich gehören zum Angebot noch verschiedene Karten- und Brettspiele. Neben den Aktivitäten am „Goldjunge“ kann auch immer frisches Wasser, in den kalten Monaten auch Tee, getrunken werden und es steht regelmäßig frisches Obst zur Verfügung.

Seit dem Frühjahr 2019 fährt der "Goldjunge" durch Höhenberg zu verschiedenen Standorten. Montags und freitags wird der Matthias-Kann-Pfad angefahren. Mit der großen Grünfläche und dem angrenzenden Spielplatz bietet der Standort genug Platz für Sportarten, wie Fußball, Basketball, Volleyball, Federball, aber auch Tischtennis kann dort auf den zwei Tischtennisplatten

gespielt werden. Durch die Nähe zur Katharina-Henoth-Gesamtschule und GGS Lustheider Straße sind ständig neue Kinder und Jugendliche Teil des Angebots.

Der zweite Standort, der Spielplatz an der Bahnhaltestelle "Fuldaer Straße", wird immer mittwochs und donnerstags angefahren. Die Bahnstation ist für viele Kinder und Jugendliche der Punkt, an dem sie nach der Schule die ersten Schritte in ihrem Stadtteil gehen. Dadurch und auch wegen der Nähe zu einem Kindergarten und zur Jugendeinrichtung Höhenberg ist die Besucher*innenschaft an diesem Standort bunt gemischt. Es kommen junge Familien mit ihren kleinen Kindern, Grundschulkindern von der nahe liegenden Grundschule Weimarer Straße, ältere Jugendliche und junge Erwachsene zu diesem Standort.

Dank der "Helfen ist Gold-Stiftung", die uns diese Anschaffung ermöglichte, können wir so durch Köln-Höhenberg cruisen.



Tetris-Challenge: So sieht es aus, wenn alles raus ist



Verfasst von
VINCENT LENDERS
Leiter der Jugend-
einrichtung Höhenberg
✉ vincent.lenders@kja.de
☎ 0176 30303223



Wir freuen uns über unsere neuen Kolleg*innen:

Jugendsozialarbeit: Bianca Thelen, Iletou Florence Ayena, Thorsten Nagler, Alina Glazik, Marlene Wolters, Michelle Mayamba (JSA & OKJA), Franca Notthoff, Alicia Blanco, Ronja Hillen, Josephine Baker, Julia Schneider, Laura Stach

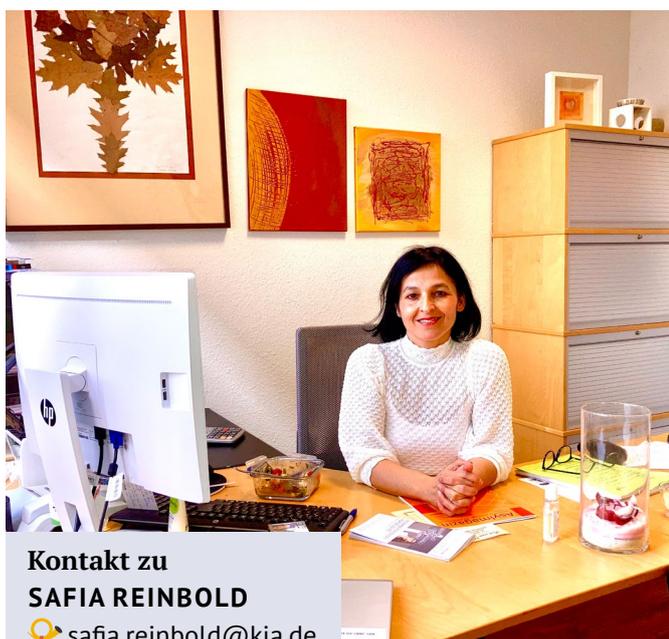
Offene Kinder- und Jugendarbeit: Marius Glehn, Pia Nordmann, Michelle Mayamba (OKJA & JSA)

Jugendhilfe und Schule: Evelina Ayyün, Elke Funke, Ulrike Brückner, Mohammed Schafi Scharifi, Seyedeh Marjan Hosseini, Michaela Eva Karolus, Bhram Kousa, Heike Abels, Charlene Dobo Ngosa, Franka Bous, Josephine Kayi Mensah-Assiakoley, Nancy Trautmann, Monika Herkenrath, Leonie Fischer, Renée Britta Kemmer, Jennifer Woronow, Tano Exner, Fabian Kilian Tobias Schmidt, Derya Aydingül, Jonas Laxander, Enza Sciacca, Philine Chiara Kuntz, Petros Koinaris, Julia Bogaczewicz, Momona Tewolde

☺ SPRECHENDER SCHREIBTISCH

Mitarbeitende präsentieren ihren Arbeitsplatz und zeigen die Dinge, die sie für ihre Aufgabe brauchen.

In diesem Flurfunk nimmt uns **SAFIA REINBOLD**, Leiterin des jmd Rhein-Erft, mit an ihren Schreibtisch.



Kontakt zu SAFIA REINBOLD

✉ safia.reinbold@kja.de

☎ 02234 99959914

In meiner Funktion als Einrichtungsleiterin im JMD Rhein Erft ist es wichtig den Blick für das Gesamte zu bewahren. Seit über 12 Jahren ist es mir ein Anliegen, die Strukturen zu verfolgen, gute Netzwerke zu erhalten, und neue aufzubauen. Und manchmal gehört es auch dazu, regionale Gegebenheiten zu respektieren und den JMD mit seinen Aufgaben einzufügen.

In der Arbeit mit Menschen mit internationaler Familiengeschichte bewahre ich stets Zuversicht, gebe den Glauben an den Menschen und seine Zukunft nie auf. Dies ist manchmal mit großen Hürden verbunden, mit Wegen, die auch ich neu gehen muss. Diese Erfahrung erlebte ich ebenfalls in meiner persönlichen Integrationsgeschichte.

Ich brauche den Kontakt zu den Kollegen*innen im Team und innerhalb unserer KJA Köln. Sich auszutauschen und die vielfältigen Kompetenzen zu nutzen ist enorm wichtig und ich brauche stets eine große Kanne Tee...

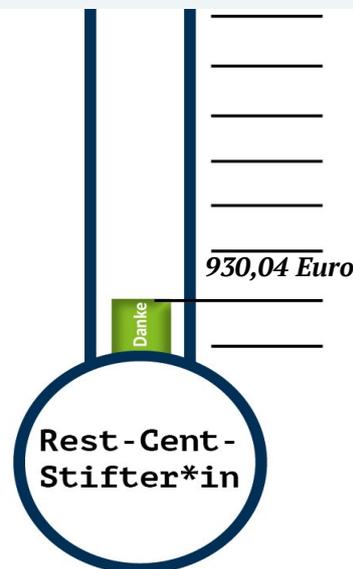
Info der Geschäftsführung

Seit einem Jahr haben unsere Mitarbeitenden die Möglichkeit, den Centbetrag ihres Gehaltes für unseren Kinder- und Jugendhilfefonds zu stiften. Das dabei eine ertragreiche Summe für Kinder und Jugendliche in Notsituationen zustande kommen kann, zeigt dieses Barometer.

Herzlich danken wir allen Kolleg*innen, die sich bereits an unserer Rest-Cent-Stifter*in-Aktion beteiligen.

Wer noch Stifter*in werden möchte, den/die laden wir herzlich dazu ein. Bitte füllt dafür das Formular auf der Serviceseite aus:
www.kja-info.de/kommunikation/kjhf/

Der jährliche Maximalbetrag ist 11,88 Euro.




INFOS

Wusstest Du schon, ...

- ... dass die Geschäftsführung wichtige Informationen immer über ein sogenanntes "Aktuelles" ab sofort an alle Kolleg*innen direkt senden wird? Ausgaben, die an alle Kolleg*innen gerichtet sind, stehen zudem dauerhaft in der KJA-Cloud. Es sind nicht immer alle Ausgaben für alle Mitarbeitende bestimmt.
- ...dass bei unserer Spendenaktion "Fit for future" insgesamt 103.000 Euro für über 400 Tablets zusammen gekommen sind?
- ...dass wir mit unserer Winterhilfe bereits vielen Kindern und Jugendlichen aus unseren Einrichtungen helfen konnten? Die Finanzmittel dafür kommen u.a. aus dem Kinder- und Jugendhilfefonds der KJA Köln und in diesem Jahr vom Verein "Chillis for children".
- ...dass wir alle Kolleg*innen zu dem neuen Veranstaltungsformat "Talk am Turm" einladen. Dieses behandelt aktuelle Themen und hat erstmals vor den Osterferien zum Thema "Situation der Kirche" stattgefunden.
- ...dass nun alle fest angestellten Mitarbeitenden mit folgender Mailadresse erreichbar sind:
vorname.nachname@kja.de.

WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM 10-JÄHRIGEN DIENSTJUBILÄUM

Diana Bosse

(Fachbereich Offene Kinder- und Jugendarbeit)

Jasmin Gabelt

(Fachbereich Jugendsozialarbeit)

Natalie Wolkow

(Fachbereich Jugendhilfe und Schule)





Wissen testen und gewinnen

Bestimmt hast Du diesen „Flurfunk“ aufmerksam gelesen - dann sind die folgenden Fragen sicherlich ein Kinderspiel für Dich. Die aneinandergereihten Buchstaben ergeben das Lösungswort. Wie lautet dieses korrekt?

1. WAS IST DIE JAHRES-HÖCHSTSPENDE, WENN ICH BEI DER REST-CENT-AKTION MITMACHE ?

H) 9,40 Euro

S) 11,88 Euro

N) 15,60 Euro

2. AN WELCHER FOTO-CHALLENGE HAT DER "GOLDJUNGE" TEILGENOMMEN?

O) Monster

F) Mikro

T) Tetris

3. IN WELCHEM DIENST ARBEITET SAFIA REINBOLD?

G) jmd Bergheim

T) jmd Köln

A) jmd Rhein-Erft

4. IN WELCHER SCHULE WIRD DAS PROJEKT "ICH MIT DIR, DU MIT MIR" ANGEBOTEN?

R) Johannes-Kessel-Schule

G) Johannes-Rau-Schule

R) Johannesschule

5. WIE HEISST DIE INFORMATION, DIE VON DER GESCHÄFTSFÜHRUNG HERAUSGEGEBEN WIRD?

T) KJA info

T) Aktuelles

E) Neues

Richtiges Lösungswort bis zum 09.05.2021 an die redaktion-koeln@kja.de senden und mit etwas Glück einen kleinen Preis gewinnen. Viel Erfolg!

TERMINE 2021

Freiwillige Corona-Testung für unsere Mitarbeitenden

08. April, 12:30 Uhr

22. April, 11:00 Uhr

06. Mai, 11:00 Uhr

20. Mai, 15:00 Uhr

Anmeldung [hier](#) oder auf

kja-koeln.de/freiwillige-testung-covid19

KJA Köln-Fitnessstudio mit Olympiasieger Torsten May

15. April, 18:30 Uhr

22. April, 18:30 Uhr

29. April, 18:30 Uhr

06. Mai, 18:30 Uhr

Freut euch auf ca. 30 Minuten
Fitness mit Torsten May.

Link zum Zoom-Fitnessraum: [hier](#)

Meeting-ID: 974 5540 6956

Kenncode: 344948

**Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Dieses Angebot
ist für alle Kolleg*innen der KJA Köln kostenfrei.**

**AUFGRUND DER CORONA-PANDEMIE
FINDET DIE PLANUNG FÜR WEITERE
VERANSTALTUNGEN IN 2021
SPÄTER STATT.**

IMPRESSUM

KJA Köln
An St. Katharinen 5
50678 Köln

0221 921335-0
presse@kja-koeln.de
www.kja-koeln.de

Sitz der Gesellschaft: Köln
Geschäftsführer: Georg Spitzley
Aufsichtsratsvorsitzender: Dirk Wendl
Handelsregister Köln, HRB: 77143

NÄCHSTE AUSGABE: ADVENT 2021

Lob, Kritik und Anregungen bitte an
redaktion-koeln@kja.de

Redaktion
Presse und Kommunikation
Daniel Könen (verantw.), Barbara Cremer